

10.) UNBEDINGT ZU BEACHTENDE KURZHINWEISE

- Versorgungsspannung 230 V, 50 HZ
- Vordruck in der Trinkwasserleitung mindestens 3 bar max. 5,5 bar
- Druckseitige max. Höhe bis zu höchster Entnahmestelle 10 m. Für Druckspüler nicht geeignet
- Rückstauenebene muß mind. 10 cm tiefer sein als der Anschluß Trinkwasser
- Alle Leitungen zwischen Nachspeise-Modul und Regenspeicher sind in einem Leerrohr zu verlegen, vorzugsweise Stromkabel für Tauchpumpe mitverlegen.
- Der Zisternen-Anschluß und die Trinkwasser-Nachspeisung müssen mit flexiblen Panzerschläuchen mit Überwurfmutter, der Anschluß für Brauchwasser-Entnahme mittels beiliegender Anschluß-Baugruppe vorgenommen werden
- Eine evtl. vorhandene Transportsicherung zwischen Pumpe und Pumpenhalterung ist zu demontieren und die Pumpen-Entleerungsschraube ist dichtend einzuschrauben
- Alle wasserführenden Leitungen der Anlage müssen dicht angeschlossen sein, die rote Anzeige am Durchflußwächter darf nicht "aufblackern"
- Zisternen-Leitung von 1 Zoll nicht verjüngen
- Das Gerät darf nur in frostfreien Räumen aufgestellt werden (Temp.: 5° - 20°C)
- Keine direkte Sonneneinstrahlung! Keine erhöhte Staubbelastung!
- Notüberlauf HT 50 nicht reduzieren und unbedingt mit Geruchsverschluß anschließen
- Im Trinkwasser-Nachspeisebetrieb ist die Brauchwasser-Entnahme auf die Trinkwasser-Nachspeisemenge anzugleichen, in dem das druckseitige Absperrventil stufenweise geschlossen wird
- Nur ausreichend vorgefiltertes (ca. 0,2mm oder besser) Regenwasser in den Speicher leiten
- Zur Verwendung von Ansaugproblemen empfehlen wir unseren Saug-/ Druckschlauch "Standard"

Ergänzend bei SUPER RAIN II und SR-Basic

- Saugseitig: max. Entfernung 10 m, max. Höhe 3 m, ansonsten das Nachrüst-Set mitbestellen
- Saugleitung ist stetig steigend zur Pumpe zu verlegen
- Saugleitung muß mit Rückschlagventil (Fußventil schwimmend) versehen werden
- Pumpe, Saugseite und Nachspeisebox sind vor Inbetriebnahme mit Wasser zu befüllen

Ergänzend bei SUPER RAIN II und SR II-T

- Wegen den speziellen Eigenschaften der Messung darf das Meßkabel weder die Behälterwand noch sonstige Gegenstände berühren! Das zulaufende Wasser darf auf keinen Fall unmittelbar auf das Meßkabel fließen!
- Der Sensor ist stoßempfindlich! Sensor sauber halten. Sensorgabeln nicht biegen. Nicht am Sensorkabel ziehen oder dieses knicken. Schalthniveau beachten!

Ergänzend bei SUPER RAIN II-T und SR-Basic T

- Saugseitig: max. Entfernung 25 m, max. Höhe 4 m (nach indiv. Auslegung auch für andere Entfernungen)
- Rückschlagventil unmittelbar vor der Tauchpumpen-Druckseite anschließen

Ergänzend bei SUPER RAIN Basic und SR Basic-T

- Schwimmerschalter muß frei beweglich installiert werden. Schalthniveau beachten!

HINWEIS:

Im Zusammenhang mit wassersparenden WC-Kästen kann es ggf. notwendig sein, druckseitig ein Druckausdehnungsgefäß zu installieren.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts/ Weiterentwicklung sind vorbehalten!

Einbau- und Betriebsanleitung für Regenwasser Steuer- und Fördermodul

SUPER RAIN (SR-II, SR II-T, SR-Basic und SR Basic-T)

Ausgabe 06/ 2003

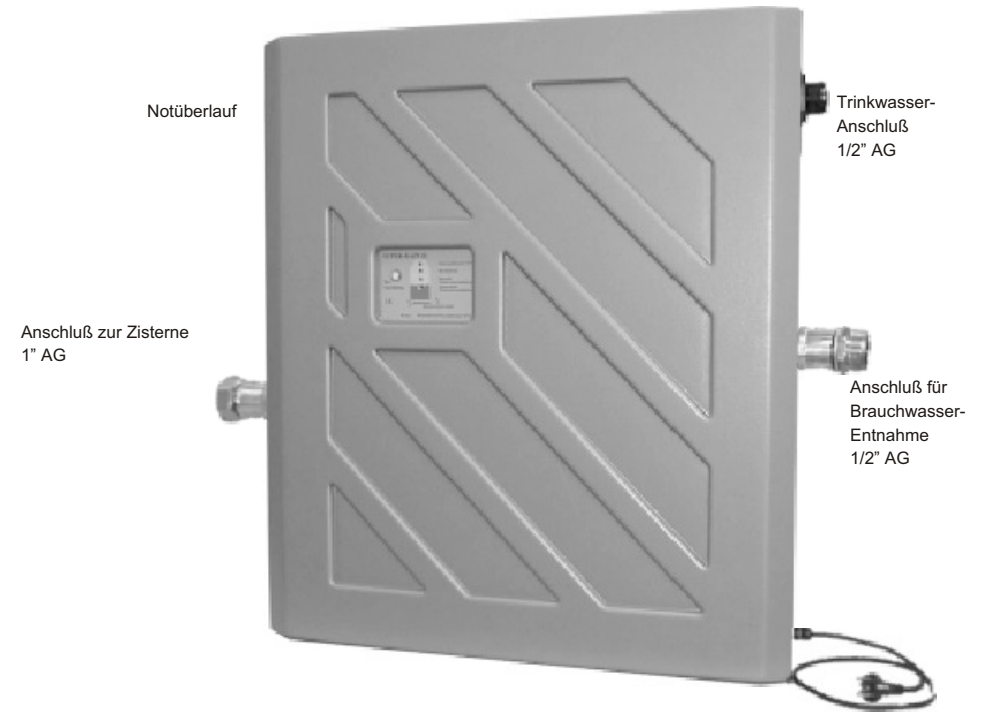


Abb. SUPER RAIN II

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-------|
| | Seite |
| Vorwort | 1 |
| 1. Unsere Produktvorteile zu Ihrem Nutzen! | 2 |
| 2. Lieferumfang / Transportschäden | 2 |
| 3. Einbau und Anschlüsse | 3-5 |
| 4. Steuer-Einheit, Bedienung und Funktion | 6-7 |
| 5. Inbetriebnahme | 8 |
| 6. Technische Daten | 8 |
| 7. Wartung | 9 |
| 8. Fehlermeldungen und Störungsbeseitigung | 9 |
| 9. Gewährleistung / Garantieschein | 10 |
| 10. Unbedingt zu beachtende Hinweise | 11 |

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Kauf unseres Regenwasser Steuer- und Fördermoduls SUPER RAIN möchten wir Sie recht herzlich beglückwünschen. Das SUPER RAIN - Modul ist das Herz Ihrer Regenwassernutzungsanlage. Wir wissen Ihr Vertrauen zu schätzen. Aus diesem Grund stehen bei uns Funktions- und Betriebssicherheit an erster Stelle. Diese Anlage wurde werkseitig geprüft und die Daten in dem Qualitätssicherungsprotokoll festgehalten. Bei der Auswahl der Materialien und der Verarbeitung haben wir darauf geachtet, dass eine lange Funktionsdauer gewährleistet ist. Darüber hinaus setzen wir nur umweltfreundliche Rohstoffe und Produktionsverfahren ein.

Bitte informieren Sie sich vor der Installation bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Trinkwasserversorger oder dem zuständigen Installationsbetrieb über die zu beachtenden Vorschriften.

Mit der Nutzung des Regenwassers tragen Sie dazu bei, unsere Umwelt und Grundwasserressourcen für uns alle zu erhalten und sparen dabei dauerhaft Ihre Wasser- und Abwassergebühren sowie die Flächen-Entwässerungssteuer.

UMWELTSCHUTZ DARF KEIN LUXUS SEIN !
Aus diesem Grund sind unsere Produkte bei bestmöglicher Qualität und Eigenschaften preiswert!

Wir empfehlen für den problemlosen und kostensenkenden Betrieb Ihrer Regenwasser-Nutzungsanlage aus unserem Produktprogramm neben verschiedenen Regenwasserspeichern, speziellen Filtern auch Produkte zur Regenwasserreinigung, die nicht nur umweltfreundlich, sondern auch energieeffizient sind. Der Einbau unserer Systeme ist denkbar einfach und fast auf jedem Grundstück möglich.

Wir wünschen Ihnen viele Sonnentage und genug Regen im Speicher,
Empfehlen Sie uns weiter

Die Geschäftsleitung

Garantie

Im Gewährleistungsfall senden Sie bitte den komplett ausgefüllten Garantieschein mit dem Abnahme-Protokoll der Anlage und Kaufbeleg an uns zurück.
Für dieses Gerät leisten wir eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum zu folgenden Bedingungen:
- Alle Schäden oder Mängel am Gerät, die nachweislich auf Material oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, beseitigen wir ohne Berechnung
- Reklamationen sind uns sofort und unmittelbar nach Feststellung mitzuteilen.
- Bei Eingriffen durch unberechtigte Dritte erlischt die Garantie.
- Schäden, die durch unsachgemäße Installation, Behandlung, Bedienung oder Betrieb, sowie durch sonstige äußere Einflüsse, etwa höhere Gewalt entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistung. Insbesondere haften wir nicht für Schäden, die durch ungeeignete Betriebsmedien, wie ungenügend vorgefiltertes Regenwasser oder zu kalkhaltiges Trinkwasser entstehen.
- Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiefrist.
Die Garantie für eingebaute, ggf. ausgetauschte Teile endet mit der Garantie für das Gesamtgerät. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Wir behalten uns das Recht vor, bei Reklamationen das Gerät oder Teile des Gerätes auszutauschen, zu reparieren oder den Minderwert zu begleichen.
- Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere Erstattung von Einbau-/ Ausbauposten, Transportkosten, Wegezeitkosten, Verpackungskosten, sowie Ersatz von außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.
- Abweichende Zusagen des Verkäufers sind schriftlich zu fixieren.
- Ist eine Fehlerbeseitigung vor Ort nicht möglich, ist das Gerät in der Originalverpackung frachtfrei an uns zurückzusenden.

| | | | |
|----------------------------|-------|------------------------------------|-------|
| - Ihr Name | ..... | - Länge der Saugleitung | ..... |
| - Erreichbar Tel./ Fax: | ..... | - Vorfilter-Maschenweite / Art | ..... |
| - Kaufdatum | ..... | - Pumpenleistung kW | ..... |
| - Verkaufsstelle | ..... | - Wasserzählerstand | ..... |
| - Installationsdatum | ..... | - Behälterhöhe | ..... |
| - Installateur / Tel.-Nr.: | ..... | - Behältermaterial | ..... |
| - Datum der Inbetriebnahme | ..... | - Behälterinhalt | ..... |
| - Bauart / Serien-Nummer | ..... | - Dachfläche m² (ca.) | ..... |
| - Länge der Sensorleitung | ..... | - Dachbeschaffung (Tonziegel, ...) | ..... |
| - Ansaughöhe | ..... | - sonstige Angaben | ..... |

..... Datum

..... Unterschrift

7. WARTUNG

- Vierteljährlich ist eine Sichtkontrolle der Super Rain II - Anlage vorzunehmen. Das Trinkwassernachspeiseventil ist auf Dichtigkeit (tropft es?) zu prüfen. Testweise den Schwimmerarm mit Kugel nieder drücken. Den Zisternen-Sensor auf evtl. abgelagerten Schmutz kontrollieren und ggf. reinigen.
- Jährlich muß die gesamte Anlage auf Ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden. Hierzu sind auch die Anlagenkomponenten außerhalb des Gebäudes wie Sensoreinheit, Rückschlagventil, Saugkorb zu überprüfen. Notwendige Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachmann vorgenommen werden.

8. FEHLERMELDUNGEN UND STÖRUNGSBESEITIGUNG

LED FEHLERMELDUNGEN (nur bei SR II und SR II-T)

FEHLERDIAGNOSE

Um einen unnötigen und für Sie ggf. mit Kosten verbundenen Serviceeinsatz zu vermeiden, bitten wir Sie folgende "Punkte" zu beachten:

- Wird eine Störungsmeldung angezeigt? Wenn ja, welche?
- Kann durch Neustart der Anlage der Fehler behoben werden?
- Funktioniert die Versorgung der Verbraucherstellen mit Brauchwasser?
- Nach welcher Zeit ist die Störungsmeldung wieder angezeigt worden?

| STÖRUNGSBILD | MÖGLICHE URSACHEN | ABHILFEMAßNAHMEN |
|---|---|--|
| Förderpumpe läuft, keine Förderung von Wasser | Saugkorb liegt nicht unter Wasser Pumpe verstopft, nicht entlüftet Saughöhe zu groß, Vorfilter verstopft Saugrohr zugefroren | Saugkorbbefestigung ändern; muß unterhalb des Meßschlauches liegen, Störungsursache feststellen und beseitigen ggf. Fachmann hinzuziehen |
| grüne LED "betriebsbereit" leuchtet nicht | keine Netzspannung vorhanden | überprüfen, ob benutzte Steckdose einwandfrei funktioniert |
| grüne LED "Füllstand > 10%" blinkt | Sensorkontakte oben/unten vertauscht | Sensorposition überprüfen/ändern |
| grüne LED "Füllstand > 10%" blinkt | Sensorkontakte oben verschmutzt | Sensorkontakte reinigen |
| grüne LED "Füllstand > 10%" blinkt | allgemeiner Kurzschluß/ Sensorleitung beschädigt | Sensor austauschen |
| rote LED "manuelle TWN" blinkt | Vorfilter verstopft | Vorfilter reinigen |

1. UNSERE PRODUKTVORTEILE ZU IHREM NUTZEN

- Besonders einfache und schnelle Installation Ihrer RWNA-Anlage
- Optimale Anpassung aller Komponenten und Funktionsabläufe
- Werkseitige Funktionsprüfung spart bei der Installation Zeit, Kosten und Ärger
- Minimale bedarfsgerechte Trinkwassernachspeisung über Nachspeisebox
- Automatische Umschaltung von Regenwasser- auf Trinkwasserbetrieb und zurück
- Manuelle Umschaltmöglichkeit auf Trinkwasser-Nachspeisebetrieb
- Optimierter Zisternen-Sensor mit z.Zt. geringst möglichem Schaltabstand
- Herstellergarantie auf das Gesamt-Modul
- Bewährte, robuste Einzelkomponente
- Geräuschkopplung zwischen Wand und Gerät
- Geräuschreduzierung durch schallschluckende Gehäuseabdeckung
- Leichte und schnelle Ersatzteilbeschaffung
- Definierte Umschaltung zwischen den Betriebsarten mittels 3-Wege -Ventil Ausführung SUPER RAIN II und SR II-T (µp-Steuerung)
- Restfüllstandsanzeige
- Anzeige der Betriebszustände und Fehlermeldungen
- Punktgenaue Umschaltung zwischen Trink- und Regenwasserbetrieb
- Zahlreiche Überwachungsfunktionen der Komponenten und der Gesamtanlage
- Sensor-Selbstüberwachung
- Automatischer Trinkwasseraustausch in der Nachspeisebox (vorbeugend gegen Geruchsbelästigungen)

2a. LIEFERUMFANG

- Grundgerät mit geräuschgedämmten Deckel und Abdeckhaube
- Panzerschlauch mit Hahn und Manometer inkl. Flachdichtung (vorinstallierte Anschluß-Baugruppe)
- 1 Satz Kleinteile (2 Stockschrauben M8x80 verzinkt, 2 U-Scheiben M8 verz., 2 Muttern M8 verz., 2 Dübel U10, 2 Gummipuffer), Panzerschlauch 1"
- Je 1 Stck. Bohrschablone und Einbauanleitung
- Bei SUPER RAIN II:
- Zisternen-Leitfähigkeits-Sensoreinheit mit 15m-Kabel und Befestigungsmaterial (Greifschelle mit Dübel, Schraube und Schutzhülle)
- Bei Ausführung SUPER RAIN Basic:
- Zisternen-Schwimmerschalter mit 15m-Kabel und Befestigungsmaterial
- Bei Ausführung SUPER RAIN II-T:
- Zisternen-Leitfähigkeits-Sensoreinheit mit 25m-Kabel und Befestigungsmaterial (Greifschelle mit Dübel, Schraube und Schutzhülle), Tauchpumpe
- Bei Ausführung SUPER RAIN Basic-T:
- Zisternen-Schwimmerschalter mit 25m-Kabel und Befestigungsmaterial, Tauchpumpe

2b. TRANSPORTSCHÄDEN

- Transportschäden sind für alle Beteiligten unangenehm und mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Leider kommen sie trotz sorgfältigster Verpackung vor. Damit die Abwicklung der Transportschäden möglichst reibungslos funktioniert, bitten wir Sie um Beachtung folgender Hinweise:
- Transportschäden sind uns und dem Transportunternehmen unverzüglich (binnen 48 Std.) schriftlich mitzuteilen. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen.
 - Liegt ein von außen erkennbarer Transportschaden vor, muß der Warenempfänger sich dies sofort vom Fahrer / Warenüberbringer auf dem Lieferschein bestätigen lassen.

3. EINBAU UND ANSCHLÜSSE

3a . EINBAUORT

- Die Super Rain-Anlage ist mit allen marktüblichen Speicher-Systemen kompatibel (Innen-Tank, Außen-Zisterne)
- Sie ist an jeder Stelle des Hauses montierbar, es sollte jedoch darauf geachtet werden, das die Entfernung zwischen Anlage und Zisterne nicht über 15 m (SR II, SR Basic) / 25m (SR II-T, SR Basic-T), bei einem max. Höhenunterschied von 3 m (SR II, SR Basic) / 4m (SR II-T, SR Basic-T) beträgt
- Die Super Rain II - und Basic - Anlage sollte oberhalb der Rückstauenebene installiert werden
- Der freie Auslauf des Schwimmerventils muß höher liegen als der maximale Wasserstand der Zisterne
- Die Saugleitung muß ~~stets~~ ~~SR II, SR Basic~~ zur Pumpe verlegt werden, um Luftansammlungen in dieser zu vermeiden

3b . MONTAGE

Hinweise zum elektrischen Anschluß

- In der Nähe der Anlage, vorzugsweise auf der rechten Seite sollte sich eine Steckdose (stets FI-abgesichert) für die elektrische Versorgung des Gerätes befinden.
- In Feuchträumen ist ein FI-abgesicherter Festanschluß vorzunehmen

Wand-Montage

- Karton öffnen, Abdeckhaube vom Gerät abheben und aus der Verpackung herausnehmen
- Gerät auspacken, geeigneten Platz für die Installation und Befestigung aussuchen
- Bohrschablone anhalten, Löcher markieren und bohren
- Dübel und mitgelieferten Stockschrauben M8 sowie anbringen Gummipuffer auf diese
- Gerät an den Stockschrauben aufhängen, Unterlegscheiben anbringen, Mutter anziehen
- Beim Aufhängen ist darauf zu achten, daß das Gerät "lotrecht" hängt und an keiner Stelle an der Wand anliegt

Abdeckhaube nach erfolgreicher Inbetriebnahme anbringen

Anschluß der Saugleitung in der Zisterne

- Bei SUPER RAIN II und SR Basic-Anlagen ist in der Zisterne die Schwimmende Entnahme mit Rückschlagventil zu installieren, die schwimmende Entnahme (ggfl. mittels Seil) so befestigen, daß das untere Ende mind. 10-15 cm über dem Boden hängt

Anschluß der Druckleitung zwischen Zisterne und Nachspeisemodul

- Bei SUPER RAIN II-T und SR Basic-T -Anlage wird das Rückschlagventil dichtend an den Ansaug- ggf. Druckstutzen der Tauchpumpe angeschlossen
- Druckleitung dichtend an die Druckseite der Tauchpumpe ggf. an das Rückschlagventil anschließen
- Tauchpumpe ohne schwimmende Entnahme so in den Tank hängen, das sich die Ansaugenebene der Tauchpumpe ca. 10-15cm über der Bodenfläche des Tanks (aber 8-10cm tiefer als der untere Schaltkontakt des Sensors!) befindet
- Bei Tauchpumpe mit angeschlossener schwimmender Entnahmeeinrichtung wird die Tauchpumpe in geringem Abstand über dem Tankboden aufgehängt. Sie kann aber auch in den Tank gestellt werden. Die schwimmende Entnahme (ggfl. mittels Seil) so befestigen, daß das untere Ende mind. 10-15 cm über dem Boden hängt

Anschluß zur Zisterne

- Die Anlage mit der bauseits verlegten und mit Wasser befüllten Zisternen-Leitung dichtend verbinden. Wir empfehlen den Saug- und Druckschlauch "Standard" aus unserem Programm. Dieser ist bereits mit passender Schlauchtülle ausgestattet.
- Die Ansaugleitung muß stetig steigend zur Pumpe (SR II, SR Basic) verlegt sein. Ist dies bauseits nicht möglich, ist stets eine zusätzliche Tauchpumpe (im Nachrüst-Set enthalten) zu installieren.
- Ein flexibler Panzerschlauch (Sonderzubehör) zwischen SUPER RAIN II-T bzw. Basic-T und Druckleitung kann ggf. notwendig sein, um Geräuschübertragung zu vermeiden.

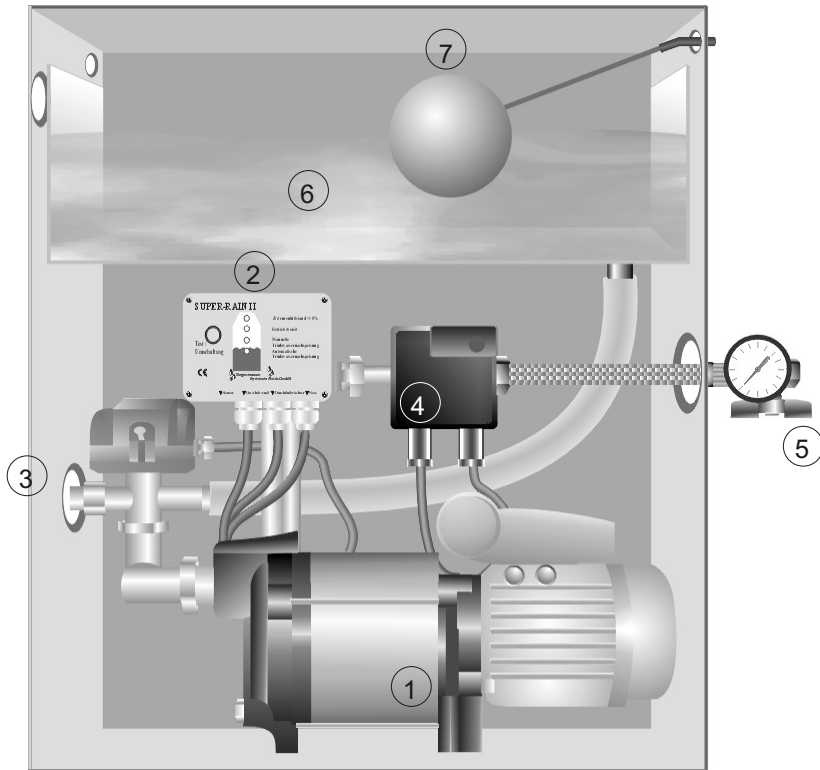
5. INBETRIEBNAHME DER ANLAGE

- Eventuell beim Transport gelockerte Verschraubungen sind nachzuziehen
- Überzeugen Sie sich von den ordnungsgemäß angeschlossenen Leitungen
- Wasser-Leitung zur Zisterne befüllen und dichtend an das Umschaltventil anschließen
- Absperr-Ventil an der Anschluß-Baugruppe schließen
- Stromnetz-Verbindung herstellen (Pumpe läuft an), Trinkwasser-Hauptventil öffnen
- Absperrventil am Trinkwasser-Anschluß öffnen (Nachspeisebox befüllt sich)
- ggf. Netz-Hauptschalter (seitlich an der Steuerung) betätigen
- Die Zisternen-Leitfähigkeits-Sensoreinheit (SR II) muß im Wasser sein. Schwimmerschalter (SR Basic) muß sich in der oberen Stellung befinden. Ende der Saugleitung muß im Wasser eingetaucht sein.
- Betätigen Sie die Taste "Test" (SR II) oder "Umschaltung" (SR Basic). Der Hebel am Umschaltventil bewegt sich von einer Endstellung in die andere. Vorgang mehrmals nacheinander wiederholen.
- Trinkwasser fließt von der Nachspeisebox in die Pumpe und Saugleitung. Die Pumpe wird automatisch gefüllt und entlüftet. Zur Unterstützung des Entlüftungsvorgangs das Absperrventil am Manometer öffnen und "RESET"-Taste am Durchflußwächter drücken. Ggfl. bei "halb umgefahrenen 3-Wege-Ventil, den Netzstecker ziehen und nach 5-10min wieder stecken
- Nach der Befüllung der Pumpe (dauert ggf. 1-5 min.), stellen Sie bitte die Anlage auf "Automatik"-Betrieb. Die LED "Manueller Betrieb" (SR II) erlischt. Das Umschaltventil fährt in die Ausgangsstellung zurück (entweder Regenwasser- oder Trinkwasser-Betrieb).
- Mehrmals "RESET"-Taste am Durchflußwächter drücken. Verbraucher öffnen (WC-Spülung betätigen). "RESET"-Taste am Durchflußwächter so lange starten, bis die Pumpe in normalen Saugbetrieb "fährt". Das Manometer zeigt den maximalen Pumpendruck (ca. 3-4 bar) an. Pumpe läuft "rund".

5. TECHNISCHE DATEN

| | | |
|--|----------------------------------|---------------------------------|
| Maße: | B*H*T in mm | 550 x 620 x 230 |
| | Netz-Kabellänge | 1,00m |
| Gewicht: | Mit Verpackung | 25 kg |
| Elektrisch: | Betriebsspannung | 230V, 50 HZ |
| | Sicherung Hauptschalter | 10A, 250V, Feinsicherung 20x5mm |
| | Pumpenleistung | siehe Angaben auf der Pumpe |
| Hydraulisch: | Saughöhe Hs | bis 3,0m |
| | Förderhöhe H | bis max. 10m |
| | Fördermenge Qmax | Lowara-4,2m³/h; KSB-3,7m³/h |
| | Vordruck Trinkwassernachspeisung | 3-3,5 bar |
| Tauchpumpe: | Leistung | ca. 0,40kW - 0,85kW |
| | max. Förderhöhe H | siehe Angaben auf der Pumpe |
| | max. Förderhöhe Qmax | siehe Angaben auf der Pumpe |
| Wasseranschlüsse: | Trinkwasser | ½ Zoll AG |
| | Zur Zisterne | 1 Zoll AG |
| | Brauchwasser-Entnahme | ½ Zoll AG |
| | Notüberlauf | HT 50/ HT 70 |
| Steuerung: (SR II/ SR II-T) | Meßprinzip | Leitfähigkeit des Wassers |
| | Schutzklasse | IP 44 |
| | Stromaufnahme | ca. 20mA |
| Schwimmerschalter: (SR Basic/ SR Basic-T) | Schaltleistung bei 230V, 50Hz | 6 A |

Aufbau "SUPER RAIN"



- ① Pumpe
- ② Steuerung
- ③ Umschaltventil
- ④ Durchflußwächter
- ⑤ Baugruppe (Panzerschlauch, Manometer, Kugelhahn)
- ⑥ Nachspeisebox
- ⑦ Nachspeiseventil

Anschluß für Brauchwasser-Entnahme

- Die beiliegende Gummi-Flachdichtung in die Verschraubungsseite der beiliegenden Anschluß-Baugruppe einlegen und an den 1-Zoll AG-Anschluß (am Durchflußwächter) schrauben. Die Betriebswasserleitung zu den Verbrauchern dichtend mit dem ½ Zoll IG Anschluß des Ventils der Anschluß-Baugruppe verbinden.

Trinkwasser-Anschluß

- Trinkwasserleitungsstrang zum Gerät legen
- Verbinden Sie die Trinkwasserleitung dichtend mit dem Anschluß des Schwimmerventils (½ Zoll AG). Panzerschlauch ist zwingend erforderlich!
- Der Leitungsdruck der Trinkwassernachspeisung darf 5,5 bar nicht überschreiten. Installieren Sie ggf. einen Druckminderer.
- Vor dem Gerät sollte ein Absperrventil installiert werden, um bei längerer Abwesenheit oder bei Wartungsarbeiten die Trinkwasserzufuhr abzustellen. Wir empfehlen, unmittelbar vor dem Trinkwasser-Anschluß einen Schmutzfänger zu installieren.

Anschluß des Notüberlaufs

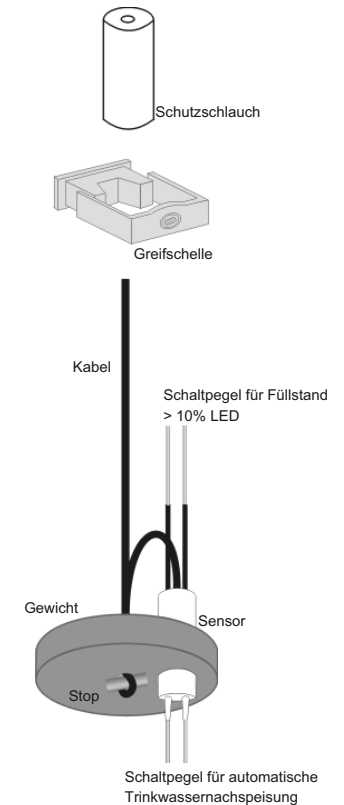
- An den Notüberlauf ist unbedingt ein HT 50,ggfl. HT 70-Rohr mit Siphon-Bogen gegen Geruchsbelästigungen anzuschließen. Freier Ablauf muß gewährleistet sein.

3c. BEFESTIGUNG DER SENSOREINHEIT IN DER ZISTERNE

- Die Sensor-Einheit besteht aus dem Meß-Sensor mit Keramikgewicht (SR II/SR II-T) bzw. Schwimmer-Schalter (SR Basic, SR Basic-T). Der Sensor steuert die Trinkwassernachspeisung, den Trockenlaufschutz der Pumpe und die Füllstandsanzeige (SR II). Die richtige Installation der Sensoreinheit hat für die Funktionssicherheit der gesamten Anlage grundlegende Bedeutung. Das Sensorkabel darf nicht auf Zug beansprucht und nicht gebogen werden. Sensor nicht gegen Wand oder Boden stoßen. Der Sensor muß vor Schmutz geschützt werden.
- Sensorkabel darf nicht durchtrennt werden. (Ggf. eine andere Sensorlänge bestellen)
- Das untere Ende des Sensors / untere Schaltposition des Schwimmer-Schalters gibt das Signal für die Umschaltung auf automatische Trinkwassernachspeisung. Dieses entspricht dem tiefsten Zisternenfüllstand
- Sicherheitshalber muß das Ende des Ansaugschlauches 5-10 cm unterhalb dieses Niveaus angebracht sein
- Sensorkabel muß von der Zisterne zum Modul durch das Leerrohr gezogen werden

BEFESTIGUNG DER SENSOREINHEIT/ Leitfähigkeitssensor (SR II und SR II-T)

- Das Sensorkabel wird mit Hilfe der Greifschelle an der Zisternenwand befestigt. Um Beschädigungen des Kabels bei der Befestigung vorzubeugen, wird die Schutzhülle zwischen das Kabel und die Befestigungsklemme eingelegt. (siehe Abb. Sensoreinheit)
- Sensorstecker in die dafür vorgesehene Buchse der Steuerung stecken



BEFESTIGUNG DER SENSOREINHEIT / Schwimmerschalter (SR Basic und SR Basic-T)

Befestigung des Schwimmerschalters in der Zisterne

- Kabel so weit in den Tank einhängen und befestigen, daß sich der untere Umschaltpunkt des Schwimmerschalters in Höhe der gewünschten Restmenge befindet, im Normalfall ist das ca.15cm über dem Tankboden
- Es muß sichergestellt sein, daß das Saugschlauchende sich stets unter Wasser befindet, aber niemals die Ablagerungen ansaugt

Befestigung des Schwimmerschalters im Schaltkasten

- Schwimmerkabel zum Modul durch das Leerrohr durchziehen
- Zur Zugentlastung wird die Überwurfmutter der Gehäusedurchführung von Hand festgezogen
- Das Kabel wird nach Öffnen des Schaltkastens durch die untere Gehäusedurchführung am Schaltgehäuse geführt
- Die Kabelenden an den Flachstecker, wie die anderen bereits angeklebten Masseleitungen befestigen (Farben beachten)

Ergänzungs- bzw. Nachrüst-Set

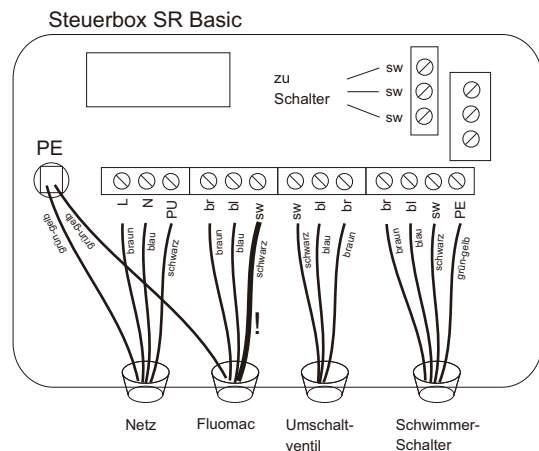
- Netzstecker von der vorhandenen Anlage SR II oder SR Basic vom Kabel trennen (abschneiden)
- Beiliegenden Zwischenstecker an diese Stelle montieren (Belegung siehe Abbildung) An Diesen wird die Tauchpumpe angeschlossen.
- Danach Abdeckhaube vom Gerät nehmen und Deckel der Steuerbox öffnen

SR II

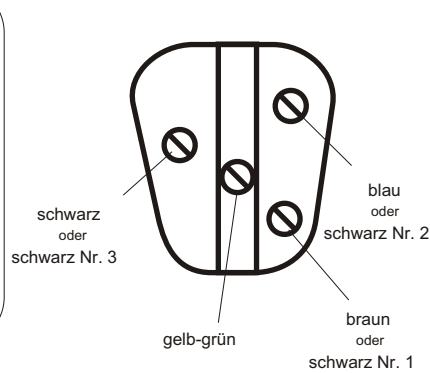
- Das "lose" Kabel (schwarz oder schwarz mit Nr. 3) an klemmen PU2 L

SR Basic

- Das "lose" Kabel (schwarz oder schwarz mit Nr. 3) an der "Fluomac-Belegung" auf klemmen sw (siehe Abbildung)



Belegung Zwischenstecker



4. STEUER-EINHEIT, Bedienung und Funktion

4a. SUPER RAIN II und II-T

Meßprinzip

- Die Messung beruht auf der Leitfähigkeit des Wassers. Durch das Wasser wird der Stromfluß zwischen den Pins der Sensoren geöffnet bzw. geschlossen. Dadurch wird eine punktgenaue Niveauerfassung in der Zisterne ermöglicht. Dies erlaubt die Nutzung von bereits kleinsten Niederschlägen während des Nachspeisebetriebs.
- An der Steuerung befindet sich rechts der Hauptschalter. Mit der "TEST"-Taste können die Betriebsarten "Manuelle Trinkwasser-Nachspeisung" und "Automatik-Betrieb" durch Drücken ausgewählt werden. Wird die "Test"-Taste für ca. 1sec gedrückt, schaltet das 3-Wege-Ventil um.

LED -Anzeige

- Neben der Taste "Test" (Umschaltung) sind 4 Leuchtdioden (LED) angebracht. Diese haben folgenden Anzeige-Funktionen:

1. LED (grün) "Zisternenfüllstand >10%"
Leuchtet, wenn der Zisternenfüllstand größer als 10% ist. Wenn der Füllstand unter 10% ist, erlischt diese LED.
2. LED (grün) "Betriebsbereit"
Leuchtet, wenn der Netzstecker in der Dose ist und der Hauptschalter auf "Ein" steht.
3. LED (rot) "Manuelle Trinkwasser-Nachspeisung"
Zeigt an, wenn die Anlage manuell auf Trinkwasserbetrieb geschaltet ist. Durch Drücken der "Test"-Taste wird diese zurück auf "Automatik"-Betrieb gestellt, LED geht aus.
4. LED (rot) "Automatische Trinkwasser-Nachspeisung"
Leuchtet, wenn die Anlage automatisch auf Trinkwasserbetrieb geschaltet ist. (Zisterne leer)

4b. SUPER RAIN Basic und Basic-T

Funktion

- Im Automatikbetrieb meldet der Schwimmerschalter in der Zisterne das Erreichen des minimal nutzbaren Wasserstandes der Zisterne. Dadurch wird die Anlage auf Trinkwasser-Nachspeisung umgeschaltet. Mit der Regenwasserzufuhr hebt sich der Schwimmerschalter wieder und schaltet das 3-Wege-Umschaltventil auf die Entnahme von Zisternenwasser um.
- Im manuellen Nachspeise-Betrieb wird der Schwimmer-Schalter in der Zisterne außer Funktion gesetzt und das 3-Wege-Umschaltventil zwangsweise auf Trinkwasser-Entnahme aus der Nachspeisebox gestellt.